



Nana ist ein Superhund!!

Es ist erstaunlich wie sie sich die erste Woche hier entwickelt hat. Sie hat absolutes Vertrauen zu mir, ich kann sie zum Einkaufen alleine lassen ohne dass sie Blödsinn macht, sie bittelt nicht beim Essen, zu Hause ist sie schon stubenrein und „my bed is her castle“. Dort wird getobt, geschlafen, geschmust und gekaut (allerdings muss der Rindermarkknochen draußen bleiben!). Sie verliert gerade ihre Milchzähne und so muss ich etwas auf meine Bettpfosten aufpassen. Samstag war sie sogar schon mit uns im Restaurant. Nana legte sich unter den Tisch und schlief.

Allerdings ist sie sehr verhalten anderen Menschen gegenüber und das wird im Haus sogar mit Bellen und Knurren angezeigt. Daran arbeiten wir aber, denn sonst gibt es keine „Baustellen“. Von anderen Hunden will sie komischer Weise auch nichts wissen. Sie geht ihnen aus dem Weg.

Anfänglich hatte sie dermaßen Angst vorm Spaziergang, dass sie sich mit allen vier Pfoten dagegen gewehrt hat. Leckerlies interessierten dann auch nicht. Heute hat sie sich das erste mal gefreut als es raus ging. Hätte Nana gewusst dass es zur Arbeit geht, wäre sie vielleicht etwas zurückhaltender gewesen. Aber auch dort war sie ein Traumhund. Gut, ins Gebäude und in den Fahrstuhl musste ich sie tragen, aber auch das wird. Steinfliesen und Fahrstuhltüren sind ja auch doof. Sie hat sich gleich auf ihren Platz gelegt, auch als ich kurz weg war, hat sie ihn nicht verlassen. Im Büro hat sie sich also vorbildlich benommen und zum Abschied rein gepinkelt...